



**Opportunity** International

...den Armen eine Chance



## **Das Mulanje-Projekt:**

**Hilfe für Kleinunternehmer und Kleinbauern in den  
ländlichen Gebieten Malawis**

**Abschlussbericht März 2011**

### **Projekthintergrund:**

Das südafrikanische Malawi ist ein ausgeprägtes Agrarland mit wenig Industrie. Über 83 % der Bevölkerung betreiben als Kleinbauern Landwirtschaft. Über die Hälfte der malawischen Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze. Besonders davon betroffen ist der Mulanje Distrikt im Süden des Landes.

Ein Hindernis für die Entwicklung der Menschen ist der fehlende Zugang zu Mikrofinanzdienstleistungen. Kleinunternehmer und Kleinbauern, die zumeist in Subsistenzwirtschaft leben, haben ohne einen Zugang keine Möglichkeit, ihre geschäftlichen und landwirtschaftlichen Aktivitäten auszubauen um so ihr Einkommen zu steigern.

Mit dem Mulanje-Projekt, welches im Oktober 2008 startete, setzte sich Opportunity gemeinsam mit dem lokalen Partner Opportunity International Bank of Malawi (OIBM) die Aufgabe, die Kleinunternehmer und Kleinbauern im Mulanje Distrikt erstmalig mit Mikrofinanzdienstleistungen (Mikrokredite, Versicherungen und Sparkonten) und passenden Schulungen zu unterstützen.



### **Zielgruppe:**

Die Zielgruppe des Projektes sind arme, aber wirtschaftlich aktive KleinunternehmerInnen und Kleinbauern im Mulanje Distrikt. Diese erhalten neben Mikrofinanzdienstleistungen wie Gruppen- und Individualkrediten, Sparkonten und Versicherungen auch spezielle Schulungen und Trainings zu den Themen Landwirtschaft, Betriebswirtschaft und Gesundheit.

### **Projektfortschritte:**

- **Einsatz der Mobilen Bank und Bau einer neuen Filiale in Chitakale**

Bis heute konnten über 4.000 neue Klienten bei der mobilen Bank, die in den ländlichen Regionen im Mulanje Distrikt operiert, Sparkonten eröffnen. Die Mehrheit der Menschen erhielt erstmalig die Möglichkeit ihre geringen Sparbeträge für Notfälle oder größere Anschaffungen an einem sicheren Platz zu hinterlegen. Mittlerweile ist die Nachfrage der Bevölkerung so groß, dass diese nicht mehr ausschließlich von der mobilen Bank gedeckt werden kann. Aus diesem Grund ent-

schied sich OIBM für den Bau einer Filiale in Chitakale, die mit ihrer Eröffnung im Januar 2011 weiteren Menschen den Zugang zu Mikrofinanzdienstleistungen ermöglicht. Mit der neuen Filiale, die sich in der Nähe des Hauptmarktes befindet, sollen in den nächsten 2 Jahren über 10.000 neue Klienten erreicht werden.

- **Kreditvergabe**

Auch die Nachfrage nach Mikrokrediten stieg seit Beginn des Projektes 2008 bis Februar 2011 kontinuierlich an. Opportunity vergibt die Kredite vorrangig als Gruppenkredite. Es werden aber auch Individualkredite an Klienten ausgegeben, deren Geschäfte bereits größer sind und die deshalb einen höheren Kreditbetrag benötigen.

	Anzahl		
	2009	2010	bis Februar 2011
<b>Individualkredite</b>	<b>74</b>	<b>83</b>	<b>608</b>
<b>Gruppenkredite</b>	<b>691</b>	<b>845</b>	<b>988</b>

- **Individualkredite**

Im Distrikt Mulanje wurden viele Kredite an Kleinbauern vergeben, die aufgrund des besonderen Bedarfs an Saatgut, Düngemitteln oder landwirtschaftlichen Maschinen generell höher ausfallen. Die Individualkredite haben vor allem Teebauern in der Region um Thyolo geholfen, die zuvor keinen Zugang zu finanziellen Dienstleistungen hatten.



**Teebauern bei einem Genossenschaftstreffen**

Die Teebauern erhielten nicht nur Kredite, sondern auch spezielle landwirtschaftliche Schulungen und wurden darin unter-

stützt einen sicheren Absatzmarkt zu finden. So förderte OIBM den Zusammenschluss der Teebauern zu kleinen Genossenschaften und verlinkte sie mit einem Großhändler, der ihnen die Abnahme ihrer Ernteerträge zu einem guten Preis garantierte.

- **Gruppenkreditvergabe**

Die Methode der Gruppenkreditvergabe ermöglicht den Kleinunternehmern und Kleinbauern die Aufnahme von Mikrokrediten ohne jegliche Sicherheiten. Bei dieser Vergabe dient die Gruppe als Sicherheit, da die Mitglieder füreinander bürgen.

Viele Klienten wurden während allgemeiner Informationsveranstaltungen in den Dörfern und Gemeinden auf Opportunity aufmerksam. Diejenigen, die an einem Kredit interessiert waren, fanden sich in Gruppen (Trustgroups) zusammen und wurden während einer vierwöchigen Orientierungsphase zu betriebswirtschaftlichen Themen geschult. Gemeinsam mit den Kreditbetreuern erstell-



Die "Elapo" Trustgroup in Nkhonya mit Kreditbetreuer Anthony Musonzo (2. von rechts)

ten sie einfache Businesspläne, um den richtigen Einsatz ihrer Kredite zu garantieren. Auch während des Kreditzyklus treffen sich die Gruppenmitglieder regelmäßig und lernen betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse. Die Treffen dienen außerdem dem Erfahrungsaustausch und dem Ansprechen von geschäftlichen, aber auch privaten Proble-

men. Viele Menschen lernen hier zum ersten Mal vor der Gruppe zu sprechen. Nicht nur die anderen Mitglieder, sondern auch der Kreditbetreuer steht ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.



## Rhoda Khoviwas Geschichte



Rhoda Khoviwa ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat fünf Kinder. Als Gemüsehändlerin verkauft sie Erdnüsse und Süßkartoffeln. Seit mehreren Jahren wollte Rhoda ihren Verkauf ausweiten, doch sie fand keine seriöse und finanzierbare Unterstützung.

Nachdem ein Kreditbetreuer von OIBM die Bewohner ihres Dorfes Nkhonya über die Aktivitäten von Opportunity informierte, fanden sich schnell einige Nachbarn zusammen, die an einem Kredit zum Ausbau ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten interessiert waren. Gemeinsam mit ihnen schloss sich Rhoda zu der Trustgroup „Elapo“ zusammen. Rhoda fühlt sich wohl in ihrer Gruppe und besucht die wöchentlichen Treffen regelmäßig, da sie dort die Möglichkeit hat, sich mit den anderen über ihre Erfahrungen während des Kreditzyklus auszutauschen. Rhoda erhielt vor vier Monaten ihren ersten Kredit in Höhe von 75 Euro. Mit dem Kapital vergrößerte sie ihren Warenbestand. Der Einkauf größerer Mengen verschaffte ihr günstigere Einkaufspreise. Und durch die Beratung der Kreditbetreuer änderte Rhoda ihr Geschäftsmodell. Nun verkauft die tüchtige Händlerin ihre Ware nur noch vormittags an der Straße, da sie zu dieser Tageszeit die größte Abnahme hat. Danach bietet sie ihre Waren auf dem kleinen Markt in der Dorfmitte an. So ist es ihr gelungen ihr wöchentliches Einkommen von 12 Euro auf 18 Euro zu steigern. Rhoda ist sehr stolz darauf Mitglied der Trustgroup „Elapo“ zu sein: „Ich freue mich sehr darüber, dass ich durch Opportunity die Möglichkeit erhalten habe einen Kredit aufzunehmen. Jetzt kann ich mein kleines Handelsgeschäft ausbauen und habe ein höheres Einkommen um meine Familie zu ernähren. Ich bin sehr dankbar!“

## Zusammenfassung der erreichten Ziele

Durch das Projekt „Hilfe für Kleinunternehmer und Kleinbauern in den ländlichen Gebieten Malawi“ konnten folgende Ziele erreicht werden:

- Über 4.000 Menschen im Mulanje Distrikt erhielten die Möglichkeit Sparkonten zu eröffnen.
- Über 3.000 arme, aber unternehmerisch aktive Frauen und Männer erhielten Zugang zu Kapital (Gruppen- und Individualkredite) und wurden somit bei der nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebensumstände unterstützt.
- Alle Kreditnehmer erhielten Schulungen in Betriebswirtschaft, Landwirtschaft, Hygiene und Präventivgesundheit.
- Die Trainings befähigten die Kreditnehmer zum eigenverantwortlichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Geldern, wodurch sie ihre Geschäfte ausbauten und ihr Haushaltseinkommen steigerten.
- Durch die Unterstützung von wirtschaftlich aktiven Kleinunternehmern und Kleinbauern wird eine nachhaltige Entwicklung im Mulanje Distrikt gefördert.

***Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung. Durch Ihr Engagement haben Sie dazu beigetragen, dass unsere Vision „Eine Chance für die Armen“ weiter in die Tat umgesetzt wurde.***



Opportunity International Deutschland  
Poststraße 15  
50676 Köln  
Tel.: 0221/ 25 08 16 30  
Fax: 0221/ 25 08 16 39  
E-Mail: info@oid.org  
www.oid.org

